

Rezensionen von Buchtips.net

Christian Schüle: In der Kampfzone

Buchinfos

Verlag: [Penguin Books](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-328-60080-0 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 22,00 Euro (Stand: 29. April 2025)

70 Jahre Bundesrepublik - ein Grund zum Feiern? Eine Antwort auf diese Frage versucht der Autor des Buches aus seiner Sicht zu finden. Gar nicht so einfach, wie sich herausstellt. Eigentlich geht es dem Staat Bundesrepublik Deutschland gut und somit auch uns, oder zumindest einem großen Teil der hier lebenden Menschen. Besser zumindest, als allen Generationen zuvor. Und dennoch scheint die Gesellschaft gespalten. Politisch rechte und linke Gruppierungen, Populisten, Bürger die sich abgehängt fühlen. Wie passt das zusammen und: laufen wir Gefahr uns selbst zu zerlegen? Christian Schüle spricht mit seinen Erkenntnissen die breite Masse an: Politiker, Medien und Bürger gleichermaßen. Jeder „macht sein Ding“; und trägt somit vor allem zu einem bei: zur Verwirrung und Verunsicherung! Deutschland am Abgrund?

Nach einem Prolog beschreibt Schüle zunächst, was unter der sogenannten „Kampfzone“ zu verstehen ist. Reaktionen auf die Argumente der „Widerwelt“ beleuchtet der Autor in den folgenden Kapiteln. Es geht um das Streben nach fortgesetztem, nimmer endenden „Aufstieg“, die wachsende „Angst“ in der sogenannten Gefahrenzone, sowie einem Diskurs zu den Hintergründen von „Schuld“ und „Opfer“.

Sein Résumé (In die Freiheit) nutzt der Autor zu einem Credo: Wagen wir mehr Liberalismus! In einem Land, in dem der Mensch völlig zurecht selbstbewußt, eigenverantwortlich und verantwortungsvoll für die Gemeinschaft zugleich leben kann und handelt. In Gefahr sei nicht das gesamte Land und sein Wohlstand, seine Errungenschaften, sehr wohl aber die Freiheit und eben die gilt es immer wieder aufs Neue zu verteidigen! „Freiheit ist zu keiner Sekunde selbstverständlich....Man kann Freiheit nicht gewinnen, man kann sie nur verlieren. Wenn Freiheit selbstverständlich wird, hat sie bereits begonnen, verloren zu gehen.“ (S. 300).

Selbst wenn man der Sicht, den Erkenntnissen und den Rückschlüssen des Autors in diesem flott geschriebenen Band nicht an jeder Stelle folgen mag, eine Herausforderung zum Nachdenken stellt es immer wieder dar! Gerade deshalb verdient dieses Buch eine breite Leserschaft!

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Dietmar Langusch](#)
[20. Juni 2019]